

Wo Stoffe Weltspitze sind

Wer Mode und schöne Stoffe liebt, der liebt St.Gallen. In der Schweizer Textilstadt erwarten Gäste einzigartige Erlebnisse – so können sie ihr eigenes Kleid designen oder die Textilgeschichte der Gallusstadt zu Fuss, im Nostalgie-Bus oder mit dem eigenen Auto erleben.

Züge fahren ohne Halt nach Paris, amerikanische Kaufleute strömen in Scharen in die Stadt: Die Welt blickt nach St.Gallen. Jene, die etwas auf sich halten, kaufen hier ihre Stoffe ein. Auch das Brautkleid von George Clooneys Braut Amal Alamuddin wurde bewundert. Ein Traum aus Stickerei. Und wer hatte es erfunden? Das St.Galler Textilunternehmen Forster Rohner. Auch andere Prominente wie Madonna, die Fürstin von Monaco oder die ehemalige US-First Lady Michelle Obama kleiden sich gerne mit Stoffen, die aus der hiesigen Textilwerkstatt stammen. Denn: St.Gallen ist weltweit als Textilstadt bekannt.

Die St.Galler Stickerei war zu Beginn des 19. Jahrhunderts denn auch das wichtigste Exportprodukt der Schweiz. Heute, über zweihundert Jahre später, hat sich St.Gallen von der Textilproduktion verabschiedet und widmet sich stattdessen innovativer Haute Couture. Dior, Gucci und Prada verkehren in St.Gallen und kaum eine bedeutende Modenschau in Paris, Mailand oder New York verzichtet auf die Präsentation der St.Galler Textilkreationen. Noch bevor diese auf die internationalen Laufstege gelangen, können sie in St.Gallen bewundert werden – und zwar im Textilmuseum. Eine weitere Möglichkeit, die faszinierende Welt der St.Galler Stickerei zu erleben, bieten die Führungen von St.Gallen-Bodensee Tourismus.

Jahrhundertelange Textiltradition

Die Stoffe aus der Ostschweiz sind nicht erst seit heute begehrt, sondern stehen in einer langen Tradition, die bis in das frühe Mittelalter zurückreicht. Über Jahrhunderte war das Leben der St.Gallerinnen und St.Galler von der Leinwandherstellung, der Verarbeitung von Baumwolle und dem Besticken gefertigter Stoffe geprägt. Bis in die Gegenwart ist der Einfluss der Textilwirtschaft in der Ostschweiz spürbar – dies besonders in der Architektur.

Museum mit textilen Raritäten

Wie sich die Textilherstellung in St.Gallen entwickelte, belegen auch die Exponate im Textilmuseum. Beeindruckend sind die prachtvollen Bestände an bestickten Vorhängen (Vitrages und Rideaux), die im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert als Hauptexportartikel vor allem nach Amerika geliefert wurden. Da die Kaufleute auch textile Raritäten aus aller Welt zusammentrugten um Anregungen und Vorlagen für die eigene Produktion zu erhalten, finden sich im Museum auch seltene Kostbarkeiten wie Stickereiarbeiten aus ägyptischen Grabfunden, die von der Jahrtausendealten Kunstfertigkeit der Stickerinnen zeugen. Eine besondere Attraktion stellt die Handstickmaschine aus der Zeit um 1890 dar, die jeweils am Donnerstag- und Freitagnachmittag in Betrieb genommen wird.

Gestickte QR-Codes

In St.Gallen gibt es zahlreiche altherwürdige, mit der Textilwirtschaft verbundene Häuser mit klingenden Namen wie «Oceanic», «Washington» oder «Wilson». Um die spannende Textiltradition der Region für Touristen und Einheimische erlebbar zu machen, wurden diese architektonischen Perlen mit gestickten QR-Codes versehen. Wer sie mit Smartphone oder Tablet scannt, erhält schriftliche Informationen zu den Häusern. Im Kirchhoferhaus auf dem Campus der Universität St.Gallen kann auch das Innere besichtigt werden. Samtliche Vorhänge mit Metallfäden und Tapeten mit farnefrohen Blumenmustern lassen den «textilen Atem» der Ostschweiz spüren.

Mit der App entlang der Textilwege von St.Gallen

Vor drei Jahren entstand in St.Gallen ein Themenweg, der an diesen textilen Häusern, aber auch am Historischen und Völkerkundemuseum sowie am Textilmuseum vorbeiführt und die Spaziergängerinnen und Spaziergänger durch die Jahrhunderte der St.Galler Textilgeschichte führt. Die beiden Themenwege können auch mittels der eigenen Textilweg App erlebt werden.

Schlafen in textilen Träumen

Wer nicht nur von edlen Stickereien träumen, sondern auch darin schlafen möchte, kann dies in einem der textilen Hotelzimmer der Region St.Gallen-Bodensee tun. Insgesamt 14 Ostschweizer Hotels bieten solche Zimmer an, die mit ausgewählten Stoffen renommierter St.Galler Textilunternehmen gestaltet sind.

Die textilen Hotelzimmer finden sie unter:

- textilland.ch/de/uebernachten-kulinarik

Textile Touren und Wege durch die Ostschweiz

Nicht nur St.Gallen, auch andere Teile der Ostschweiz weisen ein reiches textiles Erbe auf. Dieses können Gäste auf den Textil-Touren von St.Gallen-Bodensee Tourismus entdecken. So zum Beispiel auf der «Textilland Classic Tour». Sie führt die Besucherinnen und Besucher erst ins Textilmuseum St.Gallen, anschliessend mit dem Oldtimer-Postauto nach Arbon ins Saurer Museum und weiter mit dem Schiff nach Rorschach ins Forum Würth zur einzigartigen «Swiss Textile Collection». Die textile Ostschweiz kann derweil auch auf eigene Faust erkundet werden: Auf den zwei Halbtagestouren «Textilland Explorer Nord» und «Textilland Explorer Süd» gibt es lokales Textilhandwerk und regionale Köstlichkeiten zu entdecken.

Wer lieber zu Fuss unterwegs ist, der sollte sich den St.Galler Textilweg nicht entgehen lassen. Dieser führt von der Tourist Information St.Gallen auf rund fünf Kilometern zu herausragenden Textilgebäuden in der Innenstadt. Kurzbeschriebe geben Informationen zur Geschichte, Architektur und heutigen Nutzung der Gebäude. Neu kann der Textilweg auch mittels eigener App erlebt werden. Die akribisch aufgearbeiteten Inhalte vermitteln dem Besucher audiovisuell die langjährige Tradition und Geschichte der Textilindustrie St.Gallens und der Ostschweiz.

Tourist Information als textiles Highlight

Wer sich vor seiner Abreise noch mit textilen Souvenirs für seine Liebsten eindecken möchte, der wird in der Tourist Information gleich beim Stiftsbezirk fündig. Hier gibt es zahlreiche Souvenirs zum Thema – so beispielsweise Textil-Pralinen, Schals und Accessoires. Und hier steht auch ein einzigartiger Blickfang – der Auskunftsschalter. Er ist einem Bärenkopf nachempfunden, dem Wappentier der Stadt. Die «Haut» besteht aus über 1000 Kacheln, die einzeln im 3D-Printverfahren nach einer Stickerei-Vorlage des St.Galler Textilunternehmens Bischoff Textil hergestellt wurden.

Textile Souvenirs

Textile Souvenirs und Stoffe gibt es in St.Gallen hier:

- St.Gallen-Bodensee Tourismus an der Bankgasse 9 (Onlineshop unter www.st.gallen-bodensee.ch)
- Bischoff Textil an der Bogenstrasse 9
- Jakob Schlaepfer an der Fürstenlandstrasse 99
- Akris an der Felsenstrasse 40
- Mode Weber an der St. Leonhard-Strasse 8

#textilland #lovestgallen #sginspiriert #inneedswitzerland #inlovewithswitzerland

Kontakt:

St.Gallen-Bodensee Tourismus
Luisa Gomringer
PR & Contentmanagement
Bankgasse 9 / Postfach
CH-9001 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 227 37 39
Fax +41 (0)71 227 37 67
luisa.gomringer@st.gallen-bodensee.ch